Der große TA-Landesklasse-Rückblick: Eisfeld-Elf spielt beste Hinrunde überhaupt

In der Staffel 2 der Fußball-Landesklasse hat Blau-Weiß Bad Frankenhausen vollends überzeugt. Auch Aufsteiger Eintracht Sondershausen II mit guten Ergebnissen

Von Sebastian Fernschild und Dirk Pille

Im Derby Bad Frankenhausen gegen Eintracht Sondershausen II ging es teilweise hart zur Sache. FOTO: JULIA RITTER

Nordhausen. Turbulent und mit etlichen Überraschungen verlief die erste Halbserie in der Fußball-Landesklasse (Staffel 2) für die vier Vereine unserer Region. Während Blau-Weiß Bad Frankenhausen nach sensationellem Start als Dritter um den Aufstieg spielt, kämpfen Neuling Eintracht Sondershausen II, Blau-Weiß Großwechsungen und überraschend auch der SV Bielen im großen Feld gegen den Abstieg.

Mit einem Endspurt hat sich der große Aufstiegsfavorit FC Erfurt Nord vor dem Jahreswechsel doch noch an die Spitze der Tabelle gesetzt. Dahinter folgen mit Neuling SpG An der Lache Erfurt und Bad Frankenhausen zwei Außenseiter.

BW Bad Frankenhausen

Es war eine Hinrunde zum Dahinschmelzen. Spieler, Trainer und Verantwortliche konnten es zwischenzeitlich selbst kaum glauben. Die Blau-Weißen aus der Kurstadt führten vom dritten Spieltag an das Klassement an. Und sie zeigten eine beeindruckende Serie. Erst am elften Spieltag gab es die erste Niederlage. Das 1:2 in Büßleben war aber ein sehr unglückliches und definitiv vermeidbar. Anders dann beim 0:8 in Siemerode, wo bei den Frankenhäusern gar nichts zusammenlief. Aber auch solche Tage soll es geben. Abgesehen von diesen beiden Spielen hat Bad Frankenhausen eine sehr starke, die beste, Hinrunde hingelegt. Vom Aufstieg kann man zwar träumen, man weiß aber, dass das ein eher unwahrscheinliches Vorhaben ist. So zum Beispiel die Partie gegen Leinefelde, welche in der letzten Minute gewonnen wurde. Das ist eine Entwicklung, die die Frankenhäuser genommen haben, um auch solche Spiele zu gewinnen. In der Vergangenheit war das zumindest sehr selten der Fall. „Wir sind sehr zufrieden mit der Hinrunde. Alles andere wäre auch vermessen. Wir wissen, wo wir herkommen. Unser Ziel haben wir momentan weit übertroffen. Nun wollen wir Platz drei bis zum Ende der Saison verteidigen. Das wäre für uns ein Riesenerfolg“, fasst Blau-Weiß-Trainer Andy Eisfeld zusammen, der sich schon voll in der Vorbereitung mit seiner Mannschaft befindet.

Schon kommenden Samstag (26. Januar) bestreiten die Kurstädter ihr erstes Testspiel. Zu Gast in Bad Frankenhausen ist Thüringenligist FC An der Fahner Höhe. Und hochkarätig geht es weiter. Am 2. Februar ist Preußen Bad Langensalza zu Gast.

Eintr. Sondershausen II

Als Aufsteiger auf einem soliden zehnten Platz zu stehen, ist für die Verantwortlichen von Eintracht in Ordnung. „Wir haben uns Minimum 15 Punkte für die Hinrunde auf die Fahnen geschrieben. Nun haben wir 17, da sind wir voll und ganz zufrieden“, sagt Sondershausen Trainer Riccardo Nieke.

Der Start in die Saison war optimal. Nach dem Auftakt-Remis gegen Kölleda folgten zwei Siege. Wichtig war dann das Unentschieden gegen die Topmannschaft aus Büßleben. Die Siege gen Schlotheim und Struth sorgten dann dafür, dass Eintracht II endgültig in der Liga angekommen war. Als dann auch noch gegen Union Mühlhausen überzeugend 3:1 gewonnen wurde, war das Ziel der Hinrunde geschafft. „Unser Ziel für die Rückrunde ist es, auf jeden Fall so schnell wie möglich die Punkte für den Klassenerhalt zusammen zu haben. In der Regel reichen 30 Punkte, aber das ist kein Gesetz. Wir müssen eine Konstanz hinbekommen, dann ist noch mehr möglich“, weiß Nieke, der keinen Abgang für zweiten 15 Spiele zu beklagen hat. In der Hinrunde hat er 27 Spieler(!) zum Einsatz gebracht. Eine Anzahl, bei mir so gut wie nie mit der gleichen Formation spielen konnte.

SV Bielen

Eine turbulente Saison liefert der SV Bielen bisher ab. Die Truppe von Trainer Danny Kindervater wollte eigentlich die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen und im Vorderfeld der Tabelle landen. Doch nun kämpf der SVB gegen den Abstieg. Der satte Fehlstart mit zwei klaren Niederlagen konnte erst mit dem 0:0 in Struth etwas gebremst werden. Bis zum ersten Saisonsieg dauerte es allerdings bis zum 22. September, als man 3:1 in Mühlhausen gewann. Spektakulär war dann das 7:4 in Kölleda. Immerhin; Bielen rutschte nie ganz unten hinein, schaffte aber auch nie den Anschluss nach oben. Gegen Büßleben gelang vor Weihnachten ein wichtiges 3:2. So konnten die Bielener nach drei Niederlagen zuvor etwas aufatmen.

Viele Verletzte und andere Ausfälle, dazu Probleme mit der Einstellung wie beim 0:3 im Derby gegen Großwechsungen, brachten Bielen in die aktuell immer noch kritische Situation. „Ich werde meine Mannschaft vor allem körperlich in der Winterpause neu aufbauen“, sagte Coach Kindervater mit Blick auf die Konditionsdefizite. Der SVB kann auf Kunstrasen im AKS trainieren – ein Vorteil. Mit einem Testspiel gegen Kelbra am 3. Februar geht der SVB dann wieder daheim auf den Rasen. Mit dem Liga-Start gegen Siemerode einen Monat später soll dann alles besser werden.

BW Großwechsungen

Nach dem 0:5 bei Blau-Weiß Bad Frankenhausen schien der Farbenvetter aus Großwechsungen fast schon abgestiegen. Sieben Niederlagen , 4:25 Tore. Der Saisonstart der LSG war ein totales Desaster. Nach dem Adieu des langjährigen Trainer René Facius übernahm dessen Assistent Nico Kaspersky. Der Neue ohne Erfahrung blieb zunächst glücklos. Ohne Verstärkungen in der Sommerpause fiel das Team teilweise regelrecht auseinander. Doch die LSG-Führung hielt zu Kaspersky. Der veränderte die Taktik, griff auch disziplinarisch durch. Großwechsungen spielte einfacher und plötzlich erfolgreicher. Enorm wichtig war auch die Rückkehr von Kapitän Daniel Mohrich nach langer Verletzungspause. Nach dem 2:1 gegen Kölleda und dem spektakulären Auftritt beim 3:0 im Derby in Bielen war der Bann gebrochen. Blau-Weiß gelangen noch zwei Siege gegen Schlotheim und Wüstheuterode. Vor dem Rückrundenstart ist Kasperskys Team zwar Vorletzter, doch der Anschluss an die anderen Kellerkinder ist hergestellt. So lebt die Hoffnung auf den Klassenerhalt – das erklärte Saisonziel – weiter. Am 9. Februar testet die LSG in Worbis. Beim Rückrundenstart geht es gegen An der Lache, die man im Pokal 4:2 besiegen konnte.

Torschützenliste

1. Eric Werner (Lache Erfurt) 20
2. Marc Frenzel (Büßleben) 12
2. Sebastian Iffarth (Lache) 12
4. Norman Both (Frankenh.) 11
4. M. Gastrock-Mey (Wüsth.) 11
4. Andy Pham (Erfurt Nord) 11
7. Kevin Taubert (Siemerode) 10
8. Norman Wohlfeld (Struth) 9
9. L. Klinghöfer (Sömmerda) 8
10. Tino Auerbach (Frankenh.) 7
10. Steven Halusa (Frankenh.) 7
14. Keven Ball (SV Bielen) 6
14. Martin Dohnalek (Großw.) 6

Nächste Spiele

Nachholspiele: Schlotheim – Großengottern, Struth – Leinefelde (23. Februar 14 Uhr), Kölleda – Siemerode (24. Februar, 14 Uhr).

16. Spieltag (Rückrundenstart): Blau-Weiß Bad Frankenhausen – Struth, SV Bielen – Siemerode, Sömmerda – Schlotheim, Erfurt Nord – Wüstheuterode, Mühlhausen – Leinefelde (2. März, 14 Uhr), Kölleda – Eintracht Sondershausen II, Blau-Weiß Großwechsungen – An der Lache, Großengottern – Büßleben (3. März, 14 Uhr).

Fussball-Landesklasse – Staffel 2

Gesamttabelle

1. Erfurt Nord	15	32:13	34
2. Lache/C. Erfurt	15	41:20	32
3. Bad Frankenhausen	15	38:26	31
4. Leinefelde/K.	14	31:14	28
5. Büßleben	15	29:13	28
6. Großengottern/S.	14	26:26	21
7. Siemerode	14	33:19	20
8. Wüstheuterode	15	25:30	19
9. Sömmerda	15	22:25	17
10. Sondershausen II	15	16:29	17
11. Struth/D.	14	19:23	16
12. Bielen	15	21:32	16
13. Schlotheim	14	21:30	13
14. Mühlhausen	15	27:37	13
15. Großwechsungen	15	19:42	12
16. Kölleda	14	13:34	8

Heimtabelle

1. Büßleben	8	22:5	22
2. Erfurt Nord	8	21:8	22
3. Leinefelde/K.	8	20:6	20
4. Bad Frankenhausen	7	20:7	19
5. Lache/C. Erfurt	7	20:4	18
6. Siemerode	7	23:7	13
7. Großengottern/S.	7	18:12	12
8. Wüstheuterode	7	14:13	11
9. Sondershausen II	7	7:8	11
10. Großwechsungen	8	15:23	9
11. Mühlhausen	8	13:19	8
12. Bielen	8	9:17	8
13. Schlotheim	7	10:12	7
14. Sömmerda	7	8:10	7
15. Kölleda	7	9:18	6
16. Struth/D.	6	5:10	4

Auswärtstabelle

1. Lache/C. Erfurt	8	21:16	14
2. Erfurt Nord	7	11:5	12
3. Struth/D.	8	14:13	12
4. Bad Frankenhausen	8	18:19	12
5. Sömmerda	8	14:15	10
6. Großengottern/S.	7	8:14	9
7. Leinefelde/K.	6	11:8	8
8. Bielen	7	12:15	8
9. Wüstheuterode	8	11:17	8
10. Siemerode	7	10:12	7
11. Büßleben	7	7:8	6
12. Schlotheim	7	11:18	6
13. Sondershausen II	8	9:21	6
14. Mühlhausen	7	14:18	5
15. Großwechsungen	7	4:19	3
16. Kölleda	7	4:16	2

Sondershausen II hatte zum Saisonauftakt Kölleda zu Gast und konnte gleich ein 1:1 erreichen. FOTO: HENNING MOST

Neuling Sondershausen II (rechts) liegt zur Halbzeit einen Punkt vorm SV Bielen. Das Hinrundenduell gewann die Eintracht Ende August in Bielen mit 3:1. FOTO: CHRISTOPH KEIL

Norman Both (rechts) ist mit elf Toren Frankenhausens bester Torschütze. FOTO: JULIA RITTER